

Jahrhunderteiche: Und es geht doch !

„Wenn nicht bald etwas für die Jahrhunderteiche getan wird, dann hilft irgendwann nur noch die Motorsäge.“ So brachte die CDU am 30. November in der Wetterauer Zeitung den Zustand des 1871 gepflanzten und als Naturdenkmal ausgewiesenen Baums in der Alten Gasse auf den Punkt. Zu einem Lokalmartin trafen sich vorher Mitglieder der CDU mit unserem Bürgermeisterkandidaten Bertin Bischofsberger.



Vor über zehn Jahren schlug ein Blitz in die Eiche. Der seinerzeitige Restaurator ließ die „Wunde“ bewußt offen, um den Heilungsprozess zu erleichtern. Mittlerweile wird der Baum durch zufließendes Wasser immer mehr geschädigt, Fäulnis ist die Folge. Die CDU hatte das Thema bereits zweimal im Stadtparlament ohne sichtbaren Erfolg adressiert.

Exakt einen Arbeitstag nach Erscheinen des Artikels meldet sich die zuständige Analyse und verspricht, sich intensiv um das Thema zu kümmern. Kommentar der CDU: **Kleiner Artikel – schnelle Wirkung !**

Auch der **Kirchplatz** entwickelt sich nicht zum Besten. Während die Grünanlagen des Platzes in deutlichem Kontrast zu denen des Parkplatzes Richtung Obergasse gepflegt wirken, verfällt der Kirchplatz selbst zusehends. Verfaulende Holzbänke und morastiger Boden hinterlassen einen traurigen Anblick. Ein Gesamtkonzept ist daher erforderlich. Grünanlagen kann man schnell aufpeppen, für den Kirchplatz streben wir eine kostengünstige Lösung an. **Wir bleiben in beiden Sachen am Ball.**



**Ihnen allen wünschen wir
ein schönes Weihnachtsfest,
einen guten Rutsch und
viel Glück, Erfolg und
Gesundheit im neuen Jahr.**

Wir danken Ihnen für viele interessante Gespräche in 2007 und freuen uns, diesen Dialog auch 2008 weiterzuführen.

Ihre

Dorn-Asseheimer



CDU

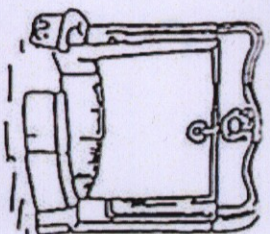


WIR IN

DORN-ASSENHEIM

CDU

NR 77



WEIHNACHTSBRIEF

von Bertin Bischofsberger

Bürgermeisterkandidat der CDU

Mail: b.bischofsberger@t-online.de

**Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger !**

Die Reichelsheim hat mich am 29. Oktober 2007 zum Kandidaten für die Bürgermeisterwahl im nächsten Jahr gewählt. Das ist für mich eine große Herausforderung.

Nach langen Jahren geht der bisherige Bürgermeister in den Ruhestand. Mit der Bürgermeisterwahl im September 2008 haben Sie mit Ihrer Stimme die Möglichkeit zu entscheiden, wer künftig die Geschicke unserer Stadt in Ihrem Sinne gestalten wird.

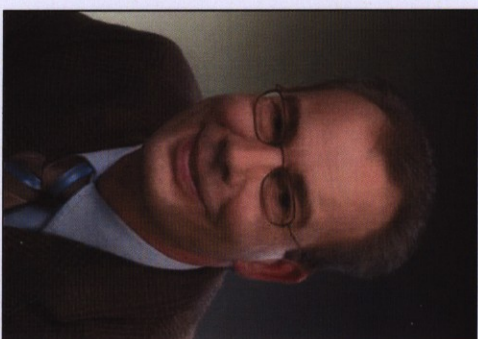
Hier eine kurze Vorstellung meiner Person:

Mein Name ist Bertin Bischofsberger, ich bin 48 Jahre alt und lebe im Stadtteil Dorn-Asseheim. Ich arbeite bei der Stadt Frankfurt am Main als Diplom-Verwaltungswirt im Büro der Stadtverordnetenversammlung. Mein Aufgabengebiet ist die Betreuung der parlamentarischen Gremien der Stadt Frankfurt. Durch mein Studium und der langjährigen Tätigkeit bei der Stadt Frankfurt verfüge ich über Voraussetzungen für das angestrebte Amt.

Auf drei Säulen aufbauend, möchte ich die Vielfalt der dann anfallenden Aufgaben abstützen:

- Vordringlich ist die kontinuierliche Weiterentwicklung Reichelsheims als kinder- und familienfreundliche Stadt.

Fortsetzung Seite 2 →



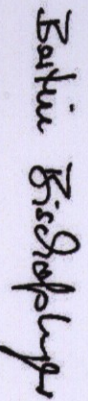
Fortsetzung von Seite 1

- Durch ein gezieltes Standortmarketing soll dafür gesorgt werden, dass unsere Stadt in jeder Hinsicht attraktiv ist.
- Dazu gehört vor allem, Handel und Gewerbe aktiv zu fördern.

Ihre wie auch meine Gedanken sind sicherlich zur Zeit bei der Vorbereitung des Weihnachtsfestes und dem Wechsel in das neue Jahr, und in diesem Sinne möchte ich Ihnen eine besinnliche Adventszeit und Frohe Weihnachten sowie einen guten Start in das neue Jahr 2008 wünschen.

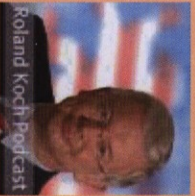
Ich würde mich freuen, Sie im Neuen Jahr persönlich kennenzulernen und verbleibe bis dahin mit herzlichen Grüßen

Ihr



Berlin Bischofsberger

Am 27. Januar 2008 ist Landtagswahl!



www.roland-koch.de

www.norbert-kartmann.de



Welche Defizite gibt es in der Hortbetreuung ?

Zum Schuljahresbeginn 2007/08 hat die Stadt Reichelsheim eine zweite Hortgruppe im Kindergarten Steinbeißer eingerichtet, der auch von Dorm-Assenheimer Kindern genutzt wird. Trotzdem ist in Gesprächen mit Eltern immer wieder ein nicht gedeckter Bedarf erkennbar. Mangels städtischer Räumlichkeiten bietet sich bei uns lediglich eine privat organisierte Lösung auf Ver-einsbasis an. Hier gab es bereits erste Vorgespräche unter den Eltern. Die CDU unterstützt eine solche Initiative und strebt daher folgende Vorgehensweise an:

Im Januar erhalten betroffene Eltern in der Kindertagesstätte und der Grundschule einen Fragebogen. Dieser soll den aktuellen und ggf. künftigen Bedarf, mögliche Wünsche nach Öffnungszeiten und einen Rahmen ermitteln, innerhalb welchem Eltern bereit sind, sich finanziell an diesem Modell zu beteiligen.

Basierend auf der Resonanz sollte in einem zweiten Schritt das Modell dahingehend erweitert werden, daß die Organisationsform, das Platz- und Raumangebot, der Kostenrahmen und die Zuschußfrage geklärt wird.

Reichelsheim hat nicht zuletzt durch die Förderung des Landes Hessen ein gutes Betreuungsangebot. Wichtig ist es nun, bestehende Lücken im Rahmen der Möglichkeiten zu schließen.

Bahn frei für Linie 3

Mit diesem CDU-Info erhalten Sie den neuen Busfahrplan 2007/2008. Dieser bestätigt die vielfältigen Neuerungen des vergangenen Jahres und zeigt, daß es durchaus möglich ist, Ihre Änderungswünsche in ein Gesamtkonzept zu integrieren.

Nicht alles konnte erfüllt werden. Aber wir möchten hier die Gelegenheit nutzen, Ihnen zu versichern daß Ihre Anregungen von uns aufgenommen und die Umsetzung nachverfolgt wird. Letztendlich entscheiden dann natürlich die Verkehrsbetriebe.

Einziges Manko:

Weiter fehlende Verbindungen am Abend, doch hier deutet sich mittelfristig eine Lösung an. Wichtig ist, daß diese Linien wirtschaftlichen Kriterien standhalten.

Erfahrungsgemäss reicht ein Fahrplan pro Haushalt nicht aus. Sollten Sie deshalb weitere Exemplare wünschen, melden Sie sich bitte bei:

Holger Hachenburger,

☎ 069 7124 4442

✉ holger.hachenburger@imorgan.com oder

imorgan.com

Horst Wagner, ☎ 5009

Sie können den Fahrplan auch downloaden unter:

www.holger-and-more.de

Schulsporthalle kommt

Und zwar noch 2008. Fünfzehn Jahre wurde nur geredet, doch Vizelandrat Oswin Veith (CDU) machte, kaum im Amt, Nägel mit Köpfen. Nun heißt es: Gas geben.

Bei Oswin Veith haben die Schulen Priorität. In einem beispiellosen Schulentwicklungsplan werden in den kommenden Jahren die Lücken in der Versorgung des Kreises mit Schulsporthallen geschlossen.

Nach dem jetzigen Stand der Dinge kann die Stadt Reichelsheim im Jahr 2008 mit der Grundsteinlegung beginnen und das Projekt bis 2009 fertigstellen. Voraussetzung ist ein Beschluss am 12.12.2007 durch das Stadtparlament. Veith macht demnach seine dem CDU-Stadtvorband im Mai gegebene Zusage wahr, im Kreishaushalt die Hälfte der Investitionsmassnahmen (ca. 600.000 Euro) und Betriebskosten zu finanzieren.

Die Stadt Reichelsheim hat demnach die verbleibenden 50 % abzudecken. Wir gehen davon aus, dass das Stadtparlament einstimmig eine solche Lösung befürwortet und sagen Oswin Veith im Interesse unserer Schulkinder für diesen Einsatz herzlichen Dank.

Haushalt 2008 im Lot

Üblicherweise erhalten Sie im Dezember-Info eine Übersicht über die Dorm-Assenheimer betreffenden Haushaltssekdaten. Da der Haushalt aber noch nicht abschliessend beraten ist, reichen wir dies im Januar nach.

Schon jetzt allerdings der Hinweis, daß durch eine sparsame Haushaltsführung keine Steuern, Gebühren oder Abgaben erhöht werden. Im Gegenteil, es besteht sogar die Möglichkeit, die Abfallgebühren zu senken. Sämtliche Sozialleistungen einschliesslich der Vereinsförderung bleiben in dem seit 2007 erhöhten Umfang bestehen.